

# Muster

## für einen Abschlussbericht im Programm Graduiertenkollegs und Internationale Graduiertenkollegs

### Vorbemerkung

Graduiertenkollegs ermöglichen die Qualifizierung von Doktorandinnen und Doktoranden im Rahmen eines thematisch fokussierten Forschungsprogramms sowie eines strukturierten Qualifizierungsprogramms.

Alle Bewilligungsempfängerinnen und -empfänger sind nach Projektende verpflichtet, einen Abschlussbericht vorzulegen. Damit ermöglichen sie der DFG, die Verwendung der Mittel im Sinne der Programmvorgaben zu prüfen und gegenüber ihren Zuwendungsgebern über die Ergebnisse der Förderung berichten zu können. Der Bericht dient darüber hinaus zur Bewertung des Fördererfolgs und als Grundlage für die Evaluierung von Förderprogrammen. Er soll die wesentlichen Forschungsergebnisse und die Strukturwirkung eines Kollegs bilanzieren. Grundsätzlich ist über die gesamte Förderdauer zu berichten, auch wenn im Rahmen von Fortsetzungsanträgen bereits über einzelne Projektphasen Bericht erstattet wurde. Der Bericht muss ohne Hinzuziehen weiterer Literatur verständlich sein, der Berichtstext ist die alleinige Bewertungsgrundlage.

### Frist, Form und Umfang

Der Abschlussbericht ist spätestens drei Monate nach Ende der Förderung vorzulegen.

Der Abschlussbericht umfasst einen öffentlichen Teil (Abschnitte 1-5) und einen nichtöffentlichen Teil (Abschnitt 6). Die Veröffentlichung der Abschnitte 1-5 erfolgt durch die Berichtsautorinnen und -autoren in einem selbst gewählten, geeigneten Repositorium und ist freiwillig. Die DFG begrüßt die Veröffentlichung und stellt den Berichtsautorinnen und -autoren detaillierte Hinweise zur Veröffentlichung zur Verfügung, nachdem der Bericht anerkannt wurde. Weitere Informationen dazu finden Sie hier:

[www.dfg.de/abschlussberichte\\_veroeffentlichen](http://www.dfg.de/abschlussberichte_veroeffentlichen)

Die Veröffentlichung soll dazu dienen, den Fachgemeinschaften und der Öffentlichkeit die im Projekt erarbeiteten (wissenschaftlichen) Ergebnisse auch außerhalb der üblichen Publikationskanäle frei zugänglich zu machen. Der nichtöffentliche Teil des Berichts (Abschnitt 6) richtet sich nur an Gutachterinnen und Gutachter sowie die Geschäftsstelle und die Gremien der DFG.

Der Abschlussbericht ist als PDF-Datei ohne Passwortschutz bzw. ohne Zugriffsbeschränkungen auf die elektronischen Dokumente über das Elan-Portal einzureichen.

[elan.dfg.de](http://elan.dfg.de)

Er wird in deutscher oder in englischer Sprache (analog zur Sprache des Antrags), in DIN A4, Arial 11 Punkt, Zeilenabstand 1,5 verfasst.

Der Umfang:

- Die Abschnitte 1-4 des öffentlichen Teils des Berichts sollten zusammen nicht mehr als 10 Seiten umfassen, Abschnitt 5 des öffentlichen Teils ist nicht begrenzt.
- Der nichtöffentliche Teil des Berichts (Abschnitt 6) ist nicht begrenzt.

Wenn Sie bei der Erstellung Ihres Berichts „Künstliche Intelligenz“ (KI) in Form generativer Modelle für die Text- und Bilderstellung verwendet haben, dann legen Sie dies bitte in wissenschaftsadäquater Weise im Bericht offen. Weiterführende Informationen finden Sie unter dem [Portal Wissenschaftliche Integrität](#).

## Verfahren

Der gesamte Bericht wird von der DFG-Geschäftsstelle formal geprüft, extern begutachtet und mit dem Begutachtungsergebnis dem Senatsausschuss für die Graduiertenkollegs als dem zuständigen Gremium der DFG vorgelegt. Wird der Bericht angenommen, erfolgt eine Rückmeldung an die Sprecherin bzw. den Sprecher und die antragstellende Hochschule mit detaillierten Hinweisen zur Veröffentlichung des öffentlichen Teils (Abschnitte 1-5) des Berichts. Kommentare aus der Begutachtung werden ebenfalls mitgeteilt.

Die Abschnitte 2 (Zusammenfassung) sowie 5 (veröffentlichte Projektergebnisse) des Abschlussberichts werden zudem durch die DFG über das Informationssystem GEPRIS im Internet verfügbar gemacht. Der auszugsweisen Veröffentlichung in GEPRIS kann durch eine schriftliche Erklärung an den zuständigen Bereich der Gruppe GKF bei Einreichung des Abschlussberichts widersprochen werden.

## Datenschutz

Soweit Sie im Rahmen des Abschlussberichts personenbezogene Daten Dritter übermitteln, sichern Sie zu, dass die insoweit erforderliche datenschutzrechtliche Legitimation besteht. Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Forschungsförderung der DFG, die Sie unter [www.dfg.de/datenschutz](http://www.dfg.de/datenschutz) einsehen und abrufen können. Bitte leiten Sie diese Hinweise ggf. auch an solche Personen weiter, deren Daten die DFG verarbeitet, weil sie an Ihrem Vorhaben beteiligt sind.

[www.dfg.de/datenschutz](http://www.dfg.de/datenschutz)

## Abschlussbericht bei nicht neunjähriger Förderung

Graduiertenkollegs, die nicht die maximale neunjährige Förderdauer erreichen, da der Fortsetzungsantrag abgelehnt wurde, müssen drei Monate nach Ende der Auslauffinanzierung nur einen reduzierten Abschlussbericht vorlegen. Die darüberhinausgehende Berichtspflicht wurde durch den Arbeits- und Ergebnisbericht im Rahmen des Fortsetzungsantrages erfüllt. Der reduzierte Abschlussbericht umfasst nur die Zusammenfassung (vgl. 2.), die Liste der veröffentlichten Projektergebnisse der Doktorandinnen und Doktoranden sowie ggf. der Postdoktorandinnen und Postdoktoranden der Gesamtförderdauer durch die DFG (vgl. 5.1). Zusätzlich kann ein Verzeichnis der maximal zehn wichtigsten veröffentlichten Projektergebnisse des Graduiertenkollegs insgesamt angegeben werden, um den Ertrag der gemeinsamen Forschungsanstrengungen zu dokumentieren. Diese können

von der Gruppe der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und/oder von den Kollegiatinnen und Kollegiaten stammen (vgl. 5.2).

Graduiertenkollegs, die keinen Fortsetzungsantrag vorlegen, müssen einen vollständigen Abschlussbericht über die erste Förderperiode erstellen.

## **Muster**

Das folgende Muster soll Sie bei der Erstellung des Abschlussberichts unterstützen. Es gilt für Graduiertenkollegs einschließlich der Internationalen Graduiertenkollegs (IGK). Die schwarz gedruckten Teile geben die Gliederung des Abschlussberichts vor, die grau gesetzten Passagen stellen Erläuterungen und Platzhalter für Ihre Angaben dar. Nutzen Sie bei der Zusammenstellung der Informationen gerne die Angaben, die Ihnen aus der jährlichen Erhebung der DFG (Monitoring) zur Verfügung stehen.

## <ÖFFENTLICHER TEIL>

## <DECKBLATT>

<Dieser Abschnitt richtet sich an Gutachterinnen und Gutachter sowie die Geschäftsstelle und die Gremien der DFG, kann jedoch auf freiwilliger Basis durch den Berichtsautor oder die Berichtsautorin veröffentlicht werden.>

# ABSCHLUSSBERICHT

## 1 Allgemeine Angaben

### 1.1 Allgemeine Informationen

DFG-Geschäftszeichen: <Ihre Referenznummer bei der DFG>

Projektnummer: <Wurde Ihnen im Bewilligungsschreiben mitgeteilt.>

Titel des Graduiertenkollegs in deutscher und englischer Sprache:

Name/n der das Graduiertenkolleg / Internationale Graduiertenkolleg tragenden Hochschule/n:

Partnereinrichtung im Ausland: <nur bei Internationalen Graduiertenkollegs>

Sprecherin/Sprecher:

Dienstanschrift:

Berichtszeitraum (gesamte Förderdauer):

## 1.2 Beteiligte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

<Bitte nennen Sie unter Verwendung der Tabelle alle während der gesamten Förderdauer am Kolleg beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Angabe zum Zeitraum, in dem sie dem Kolleg angehörten, sowie dem einschlägigen Fachgebiet. Eine tabellarische Darstellung ist erwünscht. Bei Internationalen Graduiertenkollegs ergänzen Sie bitte die Angaben zu den Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern und ihren Fachgebieten beim ausländischen Partner in einer zweiten Tabelle.>

Name, Vorname, akademischer Titel	Zeitraum der Beteiligung	Fachgebiet

## 1.3 Zahl der Doktorandinnen und Doktoranden, Medizindoktorandinnen und Medizindoktoranden, Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, Qualifizierungsstipendiatinnen und Qualifizierungsstipendiaten sowie studentische Hilfskräfte

<Bitte nennen Sie unter Verwendung der Tabelle:

- die Anzahl der aus Mitteln des Graduiertenkollegs finanzierten Doktorandinnen und Doktoranden, Medizindoktorandinnen und Medizindoktoranden, Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, Qualifizierungsstipendiatinnen und Qualifizierungsstipendiaten sowie studentischen Hilfskräfte;
- die Anzahl der beteiligten, anderweitig finanzierten Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden;
- bei **IGKs** zudem die Anzahl der beteiligten Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden auf Seiten der Partnereinrichtung.>

	Anzahl
<b>aus Mitteln des Graduiertenkollegs finanzierte Personen</b>	
Promovierende <i>[Stipendium oder Stelle mit XX % Umfang]</i>	
Medizindoktorandinnen und Medizindoktoranden	
Postdoktorandinnen und Postdoktoranden	
Qualifizierungsstipendiatinnen und Qualifizierungsstipendiaten	
studentische Hilfskräfte	
<b>anderweitig finanzierte Personen</b>	
Promovierende	
Medizindoktorandinnen und Medizindoktoranden	
Postdoktorandinnen und Postdoktoranden	

## 2 Zusammenfassung/Summary

<Bitte formulieren Sie eine allgemeinverständliche Zusammenfassung in deutscher sowie englischer Sprache (jeweils maximal 3.000 Zeichen), in der das Thema und die Relevanz der Ergebnisse des Graduiertenkollegs für eine interessierte Öffentlichkeit dargestellt werden.>

## 3 Wissenschaftlicher Arbeits- und Ergebnisbericht

<Gehen Sie in Ihrem Bericht bitte, soweit zutreffend, auf folgende Punkte ein. Die Einzelberichte zu den jeweiligen Projekten der Doktorandinnen und Doktoranden und der Postdoktorandinnen und -doktoranden sind im nichtöffentlichen Berichtsteil einzureichen.

- Ausgangsfragen und Zielsetzung des Graduiertenkollegs
- Beschreibung der projektspezifischen Ergebnisse und Erkenntnisse der neunjährigen Förderperiode. Wie wurden die mit dem ursprünglichen Forschungsprogramm angestrebten wissenschaftlichen Ziele erreicht, wie wurde die zentrale Forschungsidee verfolgt und weiterentwickelt und welche thematische Vernetzung – bei IGKs insbesondere auch zwischen den Partnerstandorten – innerhalb des Graduiertenkollegs hat stattgefunden? Ergebnisse, die bereits durch eine Veröffentlichung allgemein zugänglich sind, können mit Hinweis auf die Publikation kurz zusammengefasst werden. Unveröffentlichte Ergebnisse sollen ausführlicher geschildert werden. Bei IGKs: Schilderung des spezifischen wissenschaftlichen Mehrwerts, der sich aus der internationalen Zusammenarbeit ergeben hat.
- Abweichungen vom ursprünglichen Konzept; Ergebnisse, die der Ausgangshypothese widersprechen
- Aktivitäten und Ansatzpunkte zu qualitätsfördernden Maßnahmen, durch welche die Validität oder Nachvollziehbarkeit Ihrer Forschungsergebnisse sichergestellt wurde
- Beschreibung des Umgangs mit im Projekt entstandenen Forschungsdaten und den ggf. genutzten Dateninfrastrukturen (Orientieren Sie sich hierbei an folgender Checkliste: [www.dfg.de/forschungsdaten/checkliste](http://www.dfg.de/forschungsdaten/checkliste))
- Darstellung der im Projekt ggf. entstandenen, durch andere nachnutzbare und offen zugängliche Forschungsdaten, Methoden, Standards, Software oder Infrastrukturen
- Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen, Maßnahmen zur Wissenschaftskommunikation
- Literaturverzeichnis (Liste der Arbeiten, auf die Sie sich bei der Darstellung und Einordnung der wissenschaftlichen Ergebnisse aus dem Projekt bezogen haben. Dies können eigene sowie Arbeiten anderer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sein.)>

#### 4 Bilanz zu Qualifizierung, Betreuung und Kooperationen des Kollegs

<Gehen Sie in Ihrem Bericht bitte, soweit zutreffend, auf folgende Punkte ein:

- Zusammenfassende Darstellung des Qualifizierungsprogramms und des Betreuungskonzepts. Welche Effekte hatten die Qualifizierungsmaßnahmen und Betreuungsstrukturen des Kollegs auf die wissenschaftliche Ausbildung der Promovierenden und deren Promotionsphase?
- Darstellung der Promotionsbilanz der aus dem Graduiertenkolleg finanzierten Doktorandinnen und Doktoranden unter Hinzuziehung untenstehender Tabelle.
- Bilanzierende Darlegung der Maßnahmen zur Förderung der wissenschaftlichen Selbständigkeit und der Karriereentwicklung von Doktorandinnen und Doktoranden sowie ggf. von Postdoktorandinnen oder Postdoktoranden durch das Kolleg.
- Einfluss des Kollegs auf die Ausgestaltung der Promotionsbedingungen an der antragstellenden Hochschule.
- Erläuterung der Chancengleichheitsmaßnahmen; Einfluss des Graduiertenkollegs auf die Chancengleichheit in der Wissenschaft.
- Bilanz der Kooperationen mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen und strukturierten Promotionsprogrammen der betreffenden Hochschule und mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, mit anderen Graduiertenkollegs, mit der Industrie und im internationalen Rahmen.
- Bei IGK: Bilanz zur Zusammenarbeit mit dem ausländischen Partner im Qualifizierungsprogramm und bei der gemeinsamen Betreuung.>

#### Promotionsbilanz der aus dem Graduiertenkolleg finanzierten Doktorandinnen und Doktoranden

Gesamtzahl der Geförderten	bislang lediglich eingereichte Dissertationen	abgeschlossene Promotionsverfahren	durchschnittliche Promotionsdauer in Monaten	Promotionsunterbrechungen wg. Erkrankung, Mutterschutz, Elternzeit u. ä. (>3 Monate)	Promotionsabbrüche

## **5 Projektergebnisse**

### **5.1 Projektergebnisse der Doktorandinnen und Doktoranden sowie ggf. der Postdoktorandinnen und Postdoktoranden**

<Führen Sie hier alle veröffentlichten Ergebnisse und Dissertationen der Doktorandinnen und Doktoranden sowie ggf. der Postdoktorandinnen und Postdoktoranden der neunjährigen Förderung auf. Die Namen der (Post-)Doktorandinnen und (Post-)Doktoranden sind deutlich hervorzuheben. Bei IGK sind gemeinsame Veröffentlichungen mit den ausländischen Partnern besonders hervorzuheben.

Abgeschlossene, noch nicht veröffentlichte Dissertationen dürfen aufgeführt werden, müssen aber eindeutig als solche gekennzeichnet sein. Diese werden in die Veröffentlichung der Ergebnisse des Graduiertenkollegs im Projektnachweissystem GEPRIS nicht aufgenommen. Das Kolleg ist aufgefordert, spätere Veröffentlichungen dieser Arbeiten der DFG bekannt zu geben, damit diese ebenfalls in GEPRIS aufgenommen werden können.

Geben Sie bitte, wo immer möglich, die DOI (Digital Object Identifier), ISBN oder eine andere persistente Identifikationsnummer an. Falls diese nicht vorhanden ist, geben Sie bitte den Direktlink an. Wenn das Medium es erlaubt, müssen die Veröffentlichungen einen Hinweis auf die DFG Förderung enthalten (z.B. als Danksagung) und die Projektnummer aufführen.

Gliedern Sie die Projektergebnisse wie folgt:>

#### **5.1.1 Projektergebnisse der Doktorandinnen und Doktoranden sowie ggf. der Postdoktorandinnen und Postdoktoranden (finanziert aus Mitteln des Graduiertenkollegs)**

##### **1. Publikationen mit wissenschaftlicher Qualitätssicherung**

<In dieser Kategorie geben Sie bitte Fachaufsätze in Peer Review-Zeitschriften, Beiträge zu Konferenzen oder Sammelbänden jeweils mit Peer Review sowie Buchpublikationen an (siehe auch DFG-Vordruck 1.91). Open-Access-Publikationen sollten entsprechend markiert sein.>

##### **2. Weitere Publikationen und öffentlich gemachte Ergebnisse**

<An dieser Stelle können Sie die in jeder weiteren Form öffentlich gemachte Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Forschung der Doktorandinnen und Doktoranden sowie ggf. der Postdoktorandinnen und Postdoktoranden anführen. Dies könnten z. B. Artikel auf PrePrint-Servern, Beiträge zu Konferenzen oder Sammelbänden jeweils ohne Peer Review, Datensätze, Protokolle von Klinischen Studien, Softwarepakete, angemeldete und erteilte Patente, Blogbeiträge, Infrastrukturen oder Transfer sein. Ebenfalls angeben können Sie hier weitere Formen wissenschaftlichen

Outputs wie z. B. Beiträge zur (technischen) Infrastruktur einer wissenschaftlichen Community (auch auf internationaler Ebene) oder Beiträge zur Wissenschaftskommunikation.>

### **3. Abgeschlossene, noch nicht veröffentlichte Dissertationen**

## **5.1.2 Projektergebnisse der Doktorandinnen und Doktoranden sowie ggf. der Postdoktorandinnen und Postdoktoranden (anderweitig finanziert)**

### **1. Publikationen mit wissenschaftlicher Qualitätssicherung**

<In dieser Kategorie geben Sie bitte Fachaufsätze in Peer Review-Zeitschriften, Beiträge zu Konferenzen oder Sammelbänden jeweils mit Peer Review sowie Buchpublikationen an (siehe auch DFG-Vordruck 1.91). Open-Access-Publikationen sollten entsprechend markiert sein.>

### **2. Weitere Publikationen und öffentlich gemachte Ergebnisse**

<An dieser Stelle können Sie die in jeder weiteren Form öffentlich gemachte Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Forschung der Doktorandinnen und Doktoranden sowie ggf. der Postdoktorandinnen und Postdoktoranden anführen. Dies könnten z. B. Artikel auf PrePrint-Servern, Beiträge zu Konferenzen oder Sammelbänden jeweils ohne Peer Review, Datensätze, Protokolle von Klinischen Studien, Softwarepakete, angemeldete und erteilte Patente, Blogbeiträge, Infrastrukturen oder Transfer sein. Ebenfalls angeben können Sie hier weitere Formen wissenschaftlichen Outputs wie z. B. Beiträge zur (technischen) Infrastruktur einer wissenschaftlichen Community (auch auf internationaler Ebene) oder Beiträge zur Wissenschaftskommunikation.>

### **3. Abgeschlossene, noch nicht veröffentlichte Dissertationen**

## **5.2 Projektergebnisse des Graduiertenkollegs**

<Sie können zusätzlich hier die maximal zwanzig – im Rahmen eines reduzierten Abschlussberichts maximal zehn – wichtigsten Projektergebnisse des Graduiertenkollegs insgesamt angeben, um den Ertrag der gemeinsamen Forschungsanstrengungen zu dokumentieren. Diese können von der Gruppe der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und/oder von den Kollegiatinnen und Kollegiaten stammen. Bei IGKs sind gemeinsame Ergebnisse mit den ausländischen Partnern besonders hervorzuheben.

Geben Sie bitte, wo immer möglich, die DOI (Digital Object Identifier), ISBN oder eine andere persistente Identifikationsnummer an. Falls diese nicht vorhanden ist, geben Sie bitte den Direktlink an. Wenn das Medium es erlaubt, müssen die Veröffentlichungen einen Hinweis auf die DFG Förderung enthalten (z.B. als Danksagung) und die Projektnummer aufführen.

Gliedern Sie die Veröffentlichungen nach:>

### **1. Publikationen mit wissenschaftlicher Qualitätssicherung**

<In dieser Kategorie geben Sie bitte Fachaufsätze in Peer Review-Zeitschriften, Beiträge zu Konferenzen oder Sammelbänden jeweils mit Peer Review sowie Buchpublikationen an (siehe auch DFG-Vordruck 1.91). Open-Access-Publikationen sollten entsprechend markiert sein.>

### **2. Weitere Publikationen und öffentlich gemachte Ergebnisse**

<An dieser Stelle können Sie die in jeder weiteren Form öffentlich gemachte Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Forschung des Graduiertenkollegs anführen. Dies könnten z. B. Artikel auf PrePrint-Servern, Beiträge zu Konferenzen oder Sammelbänden jeweils ohne Peer Review, Datensätze, Protokolle von Klinischen Studien, Softwarepakete, angemeldete und erteilte Patente, Blogbeiträge, Infrastrukturen oder Transfer sein. Ebenfalls angeben können Sie hier weitere Formen wissenschaftlichen Outputs wie z. B. Beiträge zur (technischen) Infrastruktur einer wissenschaftlichen Community (auch auf internationaler Ebene) oder Beiträge zur Wissenschaftskommunikation.>

## <NICHT ÖFFENTLICHER TEIL>

### 6 Weitere Informationen

<Dieser Abschnitt richtet sich nur an Gutachterinnen und Gutachter sowie die Geschäftsstelle und die Gremien der DFG, er ist nicht für die Veröffentlichung vorgesehen.>

#### 6.1 Informationen zum Projektverlauf, Strukturwirkungen und Ausblick

<Gehen Sie in Ihrem Bericht bitte auf folgende Punkte ein:

- Stellungnahme zur Umsetzung möglicher Auflagen, Hinweise und Empfehlungen aus der Begutachtung des Fortsetzungsantrags
- Beschreibung des Verlaufs des Graduiertenkollegs, einschließlich eventueller Probleme bei der Organisation oder Durchführung
- Ggf. denkbare Folgeuntersuchungen oder Darstellung möglicher Anwendungsperspektiven, insbesondere mit Hinblick auf Erkenntnistransfer
- Bericht über den jeweiligen Verlauf und die wissenschaftlichen und ggf. weiteren Ergebnisse, falls in der vergangenen Förderperiode Mittel für Anschubförderung, die Vertretung von beteiligten Hochschullehrerinnen und -lehrern, Rotationsstellen oder Erkenntnistransferprojekte bereitgestellt wurden
- Bericht über die Mittelverwendung und Darstellung, mit welchen Maßnahmen die Sprecherin bzw. der Sprecher Entlastung erfahren hat, falls der Sprecherin bzw. dem Sprecher in der vergangenen Förderperiode das „Budget für Sprecherinnen bzw. Sprecher“ zur Verfügung stand
- Für die Entwicklung des Programms Graduiertenkolleg ist es für Gutachterinnen und Gutachter, Gremien und Geschäftsstelle der DFG wichtig, Ihre Einschätzungen zum Antragsverfahren und zur Programmgestaltung zu erhalten. Kritik, Hinweise und Empfehlungen sind eine wertvolle Unterstützung bei der weiteren Entwicklung des Programms.>

#### 6.2 Informationen zu Qualifikationen und Strukturwirkungen

<Gehen Sie bitte, soweit zutreffend, auf folgende Punkte ein und nutzen hierbei zur Erfassung der Informationen die entsprechenden Tabellen und Muster. Bitte löschen Sie nicht benötigte Tabellen und Tabellenzeilen bzw. fügen Sie ggf. weitere Tabellenzeilen ein.

Nutzen Sie bei der Zusammenstellung der Informationen gerne die Angaben, die Ihnen aus der jährlichen Erhebung (Monitoring) zur Verfügung stehen.>

### 6.2.1 Auflistung aller bisher im Graduiertenkolleg geförderten Personen

<Bitte listen Sie alle bisher am Kolleg beteiligten Doktorandinnen und Doktoranden (einschließlich Medizinpromotionsstipendiatinnen und -stipendiaten), Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, Qualifizierungsstipendiatinnen und Qualifizierungsstipendiaten, studentischen Hilfskräfte sowie Absolventinnen und Absolventen des Kollegs, die nach ihrer Promotion Mittel im Rahmen der „Anschubförderung“ erhielten, – bei IGKs auf deutscher Seite und an der Partnerinstitution – gemäß den folgenden Mustertabellen.

Die Tabellen sind chronologisch nach dem Einstiegsdatum der Personen ins Graduiertenkolleg zu ordnen.

Bei der Angabe „Beginn der Promotion“ geben Sie bitte an, wann die Doktorandin bzw. der Doktorand nach eigener Einschätzung mit der Arbeit an der Promotion begonnen hat. Dieser Zeitpunkt kann vom Zeitpunkt des Eintritts in das Graduiertenkolleg oder vom Zeitpunkt des Beginns der finanziellen Förderung durch das Kolleg abweichen.>

Promotionsbilanz der Doktorandinnen und Doktoranden (einschließlich Medizinpromotionsstipendiatinnen und -stipendiaten) des Graduiertenkollegs (finanziert durch Kollegmittel der DFG)

	Name	Betreuerinnen bzw. Betreuer	Studienfach; Ort und Zeitpunkt von MA, Diplom etc.	Beginn der Promotion <sup>1</sup>	Finanzierte Mitgliedschaft im Kolleg (von/bis)	bei laufender Promotion: bisherige Dauer (in Monaten)	ggf.: Unterbrechung der Finanzierung (in Monaten) <sup>2</sup>	bei eingereicherter Dissertation: Dauer bis Einreichung (in Monaten)	Zeitpunkt der mündl. Prüfung	Note	Tätigkeit(en) nach Promotion	Fundstelle Einzelbericht
1												
2												
3												
...												

<sup>1</sup> Bitte geben Sie an, wann die Doktorandin bzw. der Doktorand nach eigener Einschätzung mit der Promotion begonnen hat. Dieser Zeitpunkt kann vom Zeitpunkt des Eintritts in das Graduiertenkolleg oder vom Zeitpunkt des Beginns der finanziellen Förderung durch das Kolleg abweichen.

<sup>2</sup> Unterbrechungen der Finanzierung wg. Mutterschutz, Elternzeit, längeren Erkrankungen, u.ä.

Promotionsbilanz der Doktorandinnen und Doktoranden (einschließlich Medizinpromotionsstipendiatinnen und -stipendiaten) des Graduiertenkollegs (anderweitig finanziert auf deutscher Seite)

	Name	Betreuerinnen bzw. Betreuer	Studienfach; Ort und Zeitpunkt von MA, Diplom etc.	Beginn der Promotion <sup>3</sup>	Mitgliedschaft im Kolleg (von/bis)	bei laufender Promotion: bisherige Dauer (in Monaten)	ggf.: Unterbrechung (in Monaten) <sup>4</sup>	bei eingereicherter Dissertation: Dauer bis Einreichung (in Monaten)	Zeitpunkt der mündl. Prüfung	Note	Tätigkeit(en) nach Promotion	Fundstelle Einzelbericht
1												
2												
3												
...												

<sup>3</sup> Bitte geben Sie an, wann die Doktorandin bzw. der Doktorand nach eigener Einschätzung mit der Promotion begonnen hat. Dieser Zeitpunkt kann vom Zeitpunkt des Eintritts in das Graduiertenkolleg oder vom Zeitpunkt des Beginns der finanziellen Förderung durch das Kolleg abweichen.

<sup>4</sup> Unterbrechungen wg. Mutterschutz, Elternzeit, längeren Erkrankungen, u.ä.

Promotionsbilanz der Doktorandinnen und Doktoranden (einschließlich Medizinpromotionsstipendiatinnen und -stipendiaten) an der ausländischen Partnerinstitution <nur Internationale Graduiertenkollegs>

	Name	Betreuerinnen bzw. Betreuer	Studienfach; Ort und Zeitpunkt von MA, Diplom etc.	Beginn der Promotion <sup>5</sup>	Mitgliedschaft im Kolleg (von/bis)	bei laufender Promotion: bisherige Dauer (in Monaten)	ggf.: Unterbrechung (in Monaten) <sup>6</sup>	bei eingereicherter Dissertation: Dauer bis Einreichung (in Monaten)	Zeitpunkt der mündl. Prüfung	Note	Tätigkeit(en) nach Promotion	Fundstelle Einzelbericht
1												
2												
3												
...												
...												

<sup>5</sup> Bitte geben Sie an, wann die Doktorandin bzw. der Doktorand nach eigener Einschätzung mit der Promotion begonnen hat. Dieser Zeitpunkt kann vom Zeitpunkt des Eintritts in das Graduiertenkolleg oder vom Zeitpunkt des Beginns der finanziellen Förderung durch das Kolleg abweichen.

<sup>6</sup> Unterbrechungen wg. Mutterschutz, Elternzeit, längeren Erkrankungen, u.ä.

Postdoktorandinnen und Postdoktoranden des Graduiertenkollegs (finanziert durch Kollegmittel der DFG)

Name	Projekt/Thema	Fach, Ort und Zeitpunkt der Promotion (MM/JJJJ)	Finanzierte Mitgliedschaft im Kolleg (MM/JJJJ - MM/JJJJ)	Tätigkeiten im und für das Kolleg	Tätigkeit(en) nach Verlassen des Kollegs	Fundstelle Einzelbericht (Seitenzahl)

Postdoktorandinnen und Postdoktoranden des Graduiertenkollegs (anderweitig finanziert)

Name	Projekt/Thema	Fach, Ort und Zeitpunkt der Promotion (MM/JJJJ)	Mitgliedschaft im Kolleg (MM/JJJJ - MM/JJJJ)	Tätigkeiten im und für das Kolleg	Tätigkeit(en) nach Verlassen des Kollegs	Fundstelle Einzelbericht (Seitenzahl)

Absolventinnen und Absolventen des Kollegs, die nach ihrer Promotion Mittel im Rahmen der „Anschubförderung“ erhielten

Name	Ziel der Förderung (z. B. eigener Projektantrag zum Thema XY)	Zeitpunkt der Promotion (MM/JJJJ)	Dauer der Förderung (MM/JJJJ - MM/JJJJ)	Art der Förderung (Stelle / Stipendium, Sachmittel etc.)	Tätigkeit(en) nach der Anschubförderung	Fundstelle Einzelbericht (Seitenzahl)

**Qualifizierungsstipendiatinnen und Qualifizierungsstipendiaten**

Name	Betreuerinnen bzw. Betreuer	Studienfach, Ort, Zeitpunkt und Art des akademischen Abschlusses	Finanzierte Mitgliedschaft im Kolleg (MM/JJJJ - MM/JJJJ)	Zeitpunkt des Erwerbs der Promotionszulassung (MM/JJJJ)	Tätigkeit(en) nach Abschluss der Qualifizierungsphase	Fundstelle Einzelbericht (Seitenzahl)

**studentische Hilfskräfte**

Name	Tätigkeit bei	Studiengang/ Studienfach	Finanzierte Mitgliedschaft im Kolleg (MM/JJJJ - MM/JJJJ)	Aufgaben im Kolleg

### 6.2.2 Vertragslaufzeit von Arbeits- und Stipendienverträgen

<Bitte informieren Sie gemäß der folgenden Tabelle über die Laufzeiten der Arbeits- (oder Stipendien-)verträge der im Graduiertenkolleg in der neunjährigen Förderdauer tätigen und vom Graduiertenkolleg finanzierten Promovierenden und ggf. Postdoktorandinnen und Postdoktoranden. Wenn einzelne Personen mehrere Verträge hintereinander hatten, ist die Dauer jedes einzelnen Vertrags maßgeblich.>

Vertragslaufzeit	Anzahl der Verträge für...		Anzahl der Verträge für...		Anzahl der Verträge insgesamt
	Doktorandinnen	Doktoranden	Postdoktorandinnen	Postdoktoranden	
bis 12 Monate					
bis 24 Monate					
bis 36 Monate					
bis 48 Monate					
länger als 48 Monate					

### 6.2.3 Förderung von Chancengleichheit: Beteiligung von Wissenschaftlerinnen am Kolleg je nach Qualifikationsstufe

<Bitte informieren Sie gemäß der folgenden Tabelle wie viele Wissenschaftlerinnen auf welchen Qualifikationsstufen am Graduiertenkolleg beteiligt waren. In Tabelle A sind sowohl DFG-finanzierte als auch anderweitig finanzierte Kollegiatinnen zu berücksichtigen. Bei Angaben zu Stichtagen ist jeweils die Summe der Personen seit der Einrichtung des Kollegs zugrunde zu legen.>

#### Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: + 49 228 885-1 · Telefax: + 49 228 885-2777 · postmaster@dfg.de · www.dfg.de



A. Kollegiatinnen<sup>7</sup>

	1. Förderperiode		2. Förderperiode	
	% Zielsetzung	% Status Quo	% Zielsetzung	% Status Quo
	<i>Angaben aus dem Einrichtungsantrag</i>	<i>Stichtag Fortsetzungsantrag</i>	<i>Angaben aus dem Fortsetzungsantrag</i>	<i>Stichtag Förderende</i>
<b>Doktorandinnen</b>				
<b>Postdoktorandinnen</b>				

B. Beteiligte Wissenschaftlerinnen<sup>8</sup>

	1. Förderperiode	2. Förderperiode	Förderende
	% Status Quo	% Status Quo	% Status Quo
	<i>Angaben aus dem Einrichtungsantrag</i>	<i>Stichtag Fortsetzungsantrag</i>	<i>Stichtag Förderende</i>
Postdoktorandinnen*			
Juniorprofessuren, Nachwuchsgruppenleitungen			
Professuren C3/W2			
Professuren C4/W3			
Gesamt			

\* promoviertes wissenschaftliches Personal ohne eigene Arbeitsgruppe

<sup>7</sup> Wenn auf Leitungsebene der beteiligten Disziplin(en) Wissenschaftler im Vergleich zu Wissenschaftlerinnen unterrepräsentiert sind, nennen Sie bitte die Zielwerte für Kollegiaten.

<sup>8</sup> Wenn auf Leitungsebene der beteiligten Disziplin(en) Wissenschaftler im Vergleich zu Wissenschaftlerinnen unterrepräsentiert sind, nennen Sie bitte die Anteile der beteiligten Wissenschaftler.

### 6.2.4 Forschungsaufenthalte

<Bitte informieren Sie über Forschungsaufenthalte oder Praktika der (Post-)Doktorandinnen und (Post-)Doktoranden bei anderen Einrichtungen (Forschungseinrichtungen, Kultureinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen etc.) im In- und Ausland. Bei IGKs: hier bitte keine Angaben zu Aufenthalten an der Partnerinstitution (vgl. hierzu 6.2.6 und 6.2.7). >

Name	von / bis	Gastinstitution	ggf. Betreuerinnen bzw. Betreuer vor Ort	im Rahmen des Aufenthalts durchgeführte Forschungsarbeiten und erworbene Kenntnisse

### 6.2.5 Konferenzreisen der (Post-)Doktorandinnen und (Post-)Doktoranden

<Bitte informieren Sie zur Teilnahme der (Post-)Doktorandinnen und (Post-)Doktoranden an Konferenzen. >

Name	von / bis	Name der Konferenz	Ort	Titel des eigenen Vortrags / Titel des eigenen Posters / nur Teilnahme

**6.2.6 Aufenthalte der deutschen (Post-)Doktorandinnen und (Post-)Doktoranden an der jeweiligen ausländischen Partnerinstitution <nur bei Internationalen Graduiertenkollegs>**

Name	von / bis	Gastinstitution	Betreuerinnen bzw. Betreuer vor Ort	im Rahmen des Aufenthalts durchgeführte Forschungsarbeiten und erworbene Kenntnisse	Teilnahme an Qualifizierungsveranstaltungen

**6.2.7 Aufenthalte der ausländischen (Post-)Doktorandinnen und (Post-)Doktoranden in Deutschland <nur bei Internationalen Graduiertenkollegs>**

Name	von / bis	Gastinstitution	Betreuerinnen bzw. Betreuer vor Ort	im Rahmen des Aufenthalts durchgeführte Forschungsarbeiten und erworbene Kenntnisse	Teilnahme an Qualifizierungsveranstaltungen

### **6.2.8 Einzelberichte der Doktorandinnen und Doktoranden und Postdoktorandinnen und -doktoranden und ggf. Qualifizierungsstipendiatinnen und -stipendiaten**

<Bitte fügen Sie Einzelberichte gemäß den folgenden Mustern aller in der vergangenen Förderperiode am Kolleg beteiligten Doktorandinnen und Doktoranden (einschließlich Medizinpromotionsstipendiatinnen und -stipendiaten) und Postdoktorandinnen und -doktoranden, unabhängig von ihrer Finanzierung, dem Bericht bei. Sie sollen jeweils i. d. R. drei Seiten umfassen, fünf Seiten aber nicht überschreiten.

Bitte strukturieren Sie die Berichte in jene von kollegfinanzierten Doktorandinnen und Doktoranden und von assoziierten Doktorandinnen und Doktoranden und ebenso in Berichte von kollegfinanzierten Postdoktorandinnen und Postdoktoranden und von assoziierten Postdoktorandinnen und Postdoktoranden. Bitte sortieren Sie die Berichte jeweils chronologisch nach Eintrittsdatum der Personen in das Graduiertenkolleg.

Bei IGKs werden diese Berichte auch von den Doktorandinnen und Doktoranden der Partner erbeten.

Einzelberichte ggf. geförderter Qualifizierungsstipendiatinnen und -stipendiaten sollen kurz über die Tätigkeit und Förderung im Graduiertenkolleg informieren. Das Format der Einzelberichte kann sich an dem der Einzelberichte der Promovierenden orientieren, sich dabei aber auf die jeweils relevanten Informationen beschränken.>

## Muster für Einzelberichte der Doktorandinnen und Doktoranden (einschließlich Medizinpromotionsstipendiatinnen und -stipendiaten)

Projektnummer:

Vor- und Nachname der Doktorandin bzw. des Doktoranden:

(Arbeits-)Titel des Promotionsprojektes:

Name der Betreuerinnen/Betreuer:

### 1. Allgemeine Angaben:

Zeitraum der Mitgliedschaft im Kolleg:

*Beispiel: 01.10.2015 bis 30.11.2018*

Finanzierung (Art, Zeitraum):<sup>9</sup>

*Beispiel: Stelle des Kollegs (01.10.2015 bis 30.09.2018); wiss. Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin am Institut für Kernphysik (01.10. bis 30.11.2018)*

Beginn der Promotion<sup>10</sup> und (voraussichtl.) Zeitpunkt der mündlichen Prüfung:<sup>11</sup>

Studienbeginn; Studienfach; Ort und Zeitpunkt von Master, Diplom etc.:

ggf. persönliche Umstände, die zu einer Beeinträchtigung der wissenschaftlichen Arbeit geführt haben könnten:<sup>12</sup>

ggf. Beschäftigung seit Ausscheiden aus dem Graduiertenkolleg:

### 2. Darstellung des Promotionsprojekts und der bisher erzielten Forschungsergebnisse

Ausgangsfragen und Zielsetzung des Projekts, aktueller Stand der Arbeit, Darstellung der bisher erzielten Ergebnisse, ggf. Angaben über das geplante weitere Vorgehen, Vernetzung mit anderen Projekten des Graduiertenkollegs. Bei **IGKs**: Integration der Auslandsaufenthalte in die eigenen Forschungsarbeiten. Evtl. (Literatur-) Verweise zum Stand der Forschung (optional).<sup>13</sup>

### 3. Stellungnahme zum Qualifizierungsprogramm und der Betreuung

Inwieweit waren die Veranstaltungen für Sie und Ihre Arbeit hilfreich, war der Umfang angemessen? Wie waren Sie in die Gestaltung oder Organisation des Programms eingebunden? Was könnte noch verbessert/ergänzt werden? Wie gestaltete sich die Betreuung? Bei **IGKs**: Wie beurteilen Sie die Aufenthalte an der ausländischen Partnerinstitution, welche Kenntnisse haben Sie dort erworben? Weitere Anmerkungen?

Teilnahme an folgenden Veranstaltungen des Graduiertenkollegs:

Forschungsaufenthalte oder Praktika bei anderen Einrichtungen im In- und Ausland. Bei **IGKs**: Aufenthalte an der Partnerinstitution:

Teilnahme an Konferenzen, Tagungen etc. im In- und Ausland:

### 4. Eigene Publikationen:<sup>14</sup>

<sup>9</sup> Falls zutreffend: Sollte die grundsätzliche DFG-finanzierte Förderdauer von 36 Monaten bei Ihnen durch Entscheidung des Kollegs verlängert worden sein, so nehmen Sie bitte unter 2. und/oder 3. Stellung zu den Umständen, die dazu geführt haben.

<sup>10</sup> Bitte geben Sie an, wann nach eigener Einschätzung die Arbeit an der Promotion begonnen hat. Dieser Zeitpunkt kann vom Zeitpunkt des Eintritts in das Graduiertenkolleg oder vom Zeitpunkt des Beginns der finanziellen Förderung durch das Kolleg abweichen.

<sup>11</sup> Falls die Arbeit an der Dissertation abgebrochen wurde oder die Person aus dem Kolleg ausgeschieden ist, vermerken Sie dies bitte hier unter Angabe des Grundes.

<sup>12</sup> Siehe Fußnote 15 auf der nächsten Seite.

<sup>13</sup> Siehe Fußnote 16 auf der nächsten Seite.

<sup>14</sup> Siehe Fußnote 17 auf der nächsten Seite.

## Muster für Einzelberichte der Postdoktorandinnen und -doktoranden

Projektnummer: Vor- und Nachname der Postdoktorandin bzw. des Postdoktoranden: (Arbeits-)Titel des Forschungsprojektes:
---

### 1. Allgemeine Angaben:

Zeitraum der Mitgliedschaft im Kolleg: <i>Beispiel: 01.05.2015 bis 30.11.2017</i>
Finanzierung (Art, Zeitraum): <i>Beispiel: wiss. Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin am Institut für Kernphysik finanziert durch VW-Stiftung (01.05.15 bis 31.12.15); Postdoktorandenstelle des Kollegs (01.01.16 bis 30.11.17)</i>
Fach; Ort; Beginn und Abschluss der Promotion:
Studienbeginn; Studienfach; Ort und Zeitpunkt von Master, Diplom etc.:
ggf. persönliche Umstände, die zu einer Beeinträchtigung der wissenschaftlichen Arbeit geführt haben könnten: <sup>15</sup>
ggf. Beschäftigung seit Ausscheiden aus dem Graduiertenkolleg:

### 2. Darstellung des eigenen Forschungsprojekts und der bisher erzielten Forschungsergebnisse

Ausgangsfragen und Zielsetzung des Projekts, aktueller Stand der Arbeit, Darstellung der bisher erzielten Ergebnisse, ggf. Angaben über das geplante weitere Vorgehen, Vernetzung mit anderen Projekten. Evtl. (Literatur-)Verweise zum Stand der Forschung (optional).<sup>16</sup>

### 3. Beschreibung der eigenen kollegspezifischen Aufgaben

z. B. im Qualifizierungsprogramm und der Betreuung

### 4. Stellungnahme zu Karriereentwicklungsmaßnahmen

z. B. Qualifizierungsmaßnahmen seitens des Kollegs oder der Hochschule; Einbindung in Personalentwicklungskonzepte der Hochschule, u. ä.

Teilnahme an bzw. Durchführung von Veranstaltungen des Graduiertenkollegs:
Forschungsaufenthalte bei anderen Einrichtungen im In- und Ausland, bei <b>IGKs</b> auch Forschungsaufenthalte an der Partnerinstitution:
Teilnahme an Konferenzen, Tagungen etc. im In- und Ausland:

### 5. Eigene Publikationen:<sup>17</sup>

<sup>15</sup> Damit die wissenschaftl. Leistungen angemessen beurteilt werden können, empfiehlt es sich, auf Umstände hinzuweisen, die zu einer Beeinträchtigung der wissenschaftl. Arbeit geführt haben könnten. So können Sie die Gutachterinnen und Gutachter über Kinderbetreuungszeiten, längere Krankheitszeiten oder Behinderungen informieren.

<sup>16</sup> Die Darstellung des Projekts soll in sich geschlossen und auch ohne die Lektüre zusätzlicher Dokumente verständlich, schlüssig und beurteilbar sein. Zur weitergehenden Darstellung des Forschungsstandes kann auf weitere (eigene und fremde) Arbeiten hingewiesen werden. Werden nicht publizierte eigene Arbeiten aufgeführt, so sind sie dem Bericht als .pdf-Dokument beizufügen. Bewertungsgrundlage ist jedoch ausschließlich der vorgelegte Berichtstext; die Lektüre weiterer Dokumente durch die Gutachtenden ist optional.

<sup>17</sup> Bei der Erstellung und Gliederung der Publikationsliste orientieren Sie sich bitte an den Angaben zur Gestaltung der Forschungsprofile der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im „Leitfaden für die Antragstellung Graduiertenkollegs und Internationale Graduiertenkollegs (Fortsetzungsanträge)“ (DFG-Vordruck 54.07). Die Begrenzung auf maximal zehn Angaben pro Person gilt hier jedoch nicht.